Offenberg

Fakten:

Ort: **Spitz**
Subrieden: **Almenreith**
Größe in ha: **14,24**
Seehöhe in m: **253 - 406**
Ausrichtung: **S**
Durchschnittliche Hangneigung in %: **43**
Max. Hangneigung in %: **78**
Sonneneinstrahlung in h: **1989**
Terrassiert: **Ja**
Entfernung zur Donau in m: **1.314**
Arbeitsaufwand Gesamtfläche in h: **18.500**
Erste nachgewiesene urkundliche Erwähnung: **1411**

Beschreibung

Die Lage Offenberg bezeichnet eine steile Lage mit sehr geringer Bodenauflage und schmalen Terrassen zwischen Zornberg und Setzberg.

Weingut Johann Donabaum

Bodenprofil Offenberg

In der westlichen Wachau um Spitz besteht das Ausgangsgestein der Weingartenböden immer wieder aus Marmor. Wie Gneis ist der Spitzer Marmor ein Umwandlungsgestein der Variszischen Gebirgsbildung, das jedoch aus einem Carbonatgestein wie Kalk oder Dolomit hervorgegangen ist. Mit steigendem Silikatanteil des Ausgangsgesteins entsteht während der Metamorphose ein Kalksilikatmarmor und Kalksilikatgneis.
Der Kalksilikatmarmor am Offenberg ist stark verwittert, der hohe Silikatanteil begünstigt trotz hohen Kalkgehalt die Bildung eines sandigen Bodens. Die Weine auf marmorartigen Gesteinen zeigen sich durch den hohen Kalkanteil weicher und vollmundiger als Weine auf sandigen Böden ohne Kalk.